

MUTIG

Mitgestaltung Unabhängigkeit Transparenz Integration Gemeinsam

Wofür wir stehen

Die Universität Innsbruck ist ein **Ort der Vielfalt**, des **Wettstreits von Ideen**, der **kritischen Auseinandersetzung** mit **scheinbarer Alternativlosigkeit**. Unser Senat, als oberstes Kollegialorgan, sollte für diese Ideale stehen und wir als Liste **MUTIG** wollen unseren Beitrag dazu leisten.

Entscheidungen im Senat müssen **transparent** getroffen werden, damit die Betroffenen – die Fakultäten und hier besonders die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – nicht den Partikularinteressen Einzelner untergeordnet werden. **MUTIG** hat maßgeblich dazu beigetragen, dass in den letzten beiden Senatsperioden wichtige Schritte dazu gelungen sind.

Das bestätigt uns, wie wichtig ein **unabhängiger und aktiver Senat** ist. **Daher wollen wir ihm weiterhin mehr Gewicht, unabhängigen Einfluss und Eigenständigkeit sichern.** Er soll als **selbstbewusster, konstruktiver Akteur** gegenüber dem Rektorat und dem Universitätsrat auftreten, **die Fakultäten in ihrer vollen Breite repräsentieren** und **ein Ort lebendiger Diskussion** sein.

Es ist in unruhigen Zeiten wie diesen umso wichtiger, noch **mehr Demokratie zu wagen**. Wir wollen weiter **MUTIG** sein und stehen als Vertretung des Mittelbaus im Senat daher für:

- **Mitgestaltung** Wir treten dafür ein, dass innerhalb des Senats und zwischen Senat und Fakultäten mehr Mitgestaltung möglich ist und erachten vor allem die Arbeit in den Arbeitsgruppen des Senats als besonders wichtig. Auch im Sinne des Subsidiaritätsprinzips sollen Entscheidungen stets dort getroffen werden, wo sie ihre größte Wirkung entfalten, und keinesfalls weiter zentralisiert werden.
- **Unabhängigkeit** Wir sind weder Verbänden, Parteien oder Vereinigungen verpflichtet, noch sind wir in Abhängigkeitsverhältnissen gefangen, die in Folge vergangener Zugeständnisse entstanden sind. Wir stehen weiterhin für frischen Wind und Sachargumente. Für die aktuelle Wahl bringen wir nicht nur unsere vielfältige Erfahrung ein, sondern auch neue engagierte Menschen an den Start.
- **Transparenz** Entscheidungen des Senats müssen transparent und zeitnah getroffen werden und nachvollziehbar sein. Wir werden uns daher, unter unbedingter Wahrung des Datenschutzes, weiter für einen größtmöglichen Ausbau der Transparenz einsetzen und entsprechende Initiativen vorantreiben und unterstützen. Außerdem werden wir jedenfalls auch unseren unabhängigen zweisprachigen Newsletter-Service weiterführen.
- **Integration** Unsere Universität schöpft ihre besondere Kraft aus ihrer Vielfalt und der Unterschiedlichkeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser Ziel ist es, dieser Diversität Ausdruck zu verleihen und dabei auch den Inklusionsgedanken ernst zu nehmen. Wir sehen uns als Vertreterinnen und Vertreter von allen, ob pre-doc, post-doc oder assoziiert; verbeamtet oder kollektivvertraglich angestellt; befristet oder unbefristet; deutschsprachig oder nicht; mit oder ohne besondere Bedürfnisse.
- **Gemeinsam** Wir haben uns schon bisher für eine konstruktiven Zusammenarbeit innerhalb der Kurie und zwischen den Kurien eingesetzt und damit gute Erfahrungen gemacht. Wir werden weiterhin Vertreterinnen und Vertreter unseres facettenreichen Mittelbaues sein, uns für gerechte Regelungen einsetzen und Kurienübergreifend nach gemeinsamen Lösungen zum allgemeinen Wohl unserer Universität suchen.

Wir stehen für einen Senat, der sich als demokratisch gewähltes Organ der Universitätsleitung ernst nimmt. In diesem Sinne wollen wir **MUTIG** unsere bisherige erfolgreiche Arbeit fortsetzen!